

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

107 (20.4.1849)





# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 107.

Freitag den 20. April

1849.

## Karl Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung.

Die kürzlich verstorbene Frau Ritmeister Streule Wittwe, Karoline, geb. Drechsler von hier, hat in ihrem hinterlassenen Testamente die diesseitige Stiftung mit einem Legate von 300 fl. beacht. Zur Ehre der Verstorbenen, unsern gebührenden Dank ihr zollend, bringen wir dieses Vermächtniß hiers durch zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 14. April 1849.

Der Verwaltungsrath.

## Bekanntmachung.

Nr. 7624. Aus einem hiesigen Laden wurde vor einem Monat ein halbes Duzend schwarze seidene Halstücher im Werthe von 11 fl. entwendet. Behufs der Fahndung wird dieses hiemit bekannt gemacht.

Karlsruhe den 16. April 1849.

Großh. Stadtm. Schäß.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Schuhmachermeister Johann Klett Wittwe dahier wird am Montag den 23. d. M., früh 10 Uhr, durch großh. Notar F. Dumas in seinem Geschäfts-Bureau, Neuthorstraße Nr. 13, das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11, der Querststraße dahier mit Holzremise und Schweinställen, neben Stallbedient Lacroix und Holzmesser Lanzjahr, zum letzten Male öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 16. April 1849.

Großh. Stadtm. Gerh.

(1) [Heuversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Metzgermeisters Jakob Widmann dahier werden am Montag den 23. April d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kag (Amalienstraße Nr. 1.) ungefähr 100 bis 120 Centner Heu gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Dasselbe befindet sich in den Schäfereigebäuden zu Ruppurr und kann daselbst am Samstag den 21. April, Nachmittags 3 Uhr, eingesehen werden.

Karlsruhe den 19. April 1849.

Großh. Stadtm. Gerh.

(2) [Kuhversteigerung.] Nächsten Montag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der großh. Domaine Stutensee 2 fette Kühe öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Großh. Gutsverwaltung.

(2) [Frische- und Kartoffelversteigerung.] Nächsten Montag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf der großh. Domaine Scheidenhardt

70 Malter Korn,  
35 „ „ Weiskorn und  
800 Sester gute Seskartoffeln  
öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Großh. Gutsverwaltung.

(2) Bruchsal. [Fahntversteigerung.] Montag den 23. d. M. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Gasthause zur Rose dahier nachgenannte Fahnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar: ein wohl assortirtes Naturalienkabinet im Anschlag von 400 fl., eine Bibliothek, bestehend aus pharmaceutischen, medicinischen, naturhistorischen und belletristischen Werken, Preciosen, Gold und Silber, Gewehre u. Waffen, Gemälde und Zeichnungen, Porzellan, Glaswaaren, Uhren, Bettwerk, Leinwand und Getüch, Schreinwerk, Spiegel, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Eisen- und Blechgeschirre, allgemeiner Hausrath; ferner: ohngefähr 20 Fuder Fässer in Eisen gebunden, 5 Bütteln, Fuder und Herbstgeschirre; sodann ohngefähr 12 Fuder 1848er Wein; wobei bemerkt wird, daß namentlich am ersten Tage das Naturalienkabinet und am Mittwoch den 26. d. M. die Weine der Auction ausgesetzt werden.

Bruchsal den 17. April 1849.

Großh. Amtsrevisorat. Schnaibe.

Steine, Notar.

(1) [Fahntversteigerung.] Dienstag den 24sten April, Morgens 8½ Uhr, werden in der Erbprinzenstraße Nr. 33. zu ebener Erde gegen gleich baare Zahlung versteigert:

eine vollständige Ladeneinrichtung, ein Kanapee, 12 Strohstühle, ein Schiffonier, verschiedene Tische, ein Spiegel und verschiedene Porträts in Gold- und andern Rahmen, mehrere gute Betten, worunter zwei neue mit Koft, verschiedenes Weißzeug, 2 Herde mit Zugehör, Blech- und Küchengerath, Backformen, 30 feinerne Häfen ic, Faß- und Bandgeschirre und sonstiger Hausrath.

Aus Auftrag:  
Lehmann, Taxator.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 9. ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Alkof und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermietten. Nä-



heres zu erfragen bei Hoffattler Wötklin im untern Stock.

Adlerstraße Nr. 13. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, beziehbar auf den 23. Juli.

Akademiestraße Nr. 22. ist auf den 23. Juli zu vermieten:

der obere Stock mit 4 Zimmern und den üblichen Erfordernissen.

Im untern Stock zu erfragen.

Adlerstraße (neue) Nr. 31, nahe beim markgräflichen Garten, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, drei Dachkammern und sonstigen Erfordernissen, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen Steinstraße Nr. 9, im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 41. sind zwei Logis zu vermieten:

1) der 2. Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern nebst Alkof, und kann bis den 23. April oder 23. Juli bezogen werden;

2) der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern und Alkof, auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im Seitengebäude im Hause selbst zu erfragen.

Durlacherthorstraße Nr. 9., bei August Schüh, ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holz- und Schweinfall, und sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden. Ebendasselbst ist im obern Stock ein Logis für eine kleine Familie zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 5. sind 2 Logis zu vermieten, das eine, zu ebener Erde, besteht aus 2 Zimmern, Küche, Keller, das andere, im Seitenbau, besteht in vier Zimmern, Küche und allen Erfordernissen; beide Logis sind bis 23. Juli beziehbar.

Herrenstraße (kleine) Nr. 9 sind 2 Logis im Hinterhaus zu vermieten, jedes mit 2 Zimmern und Alkof, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, das eine ist auf den 23. April und das andere auf den 23. Juli beziehbar.

Hirschstraße Nr. 17. ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, 2 Speicherkammern, 2 Kellern, Küche, Holzfall, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 27. ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 32. a.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7. sind auf den 1. Juni 2 Zimmer im 2. Stock, auf den Marktplatz gehend, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Langestraße Nr. 36. ist auf den 23. April oder 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend zu ebener Erde in einem geräumigen Laden und Werkstätte, im obern Stock 4 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzfall; das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Langestraße Nr. 97. ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten, dasselbe besteht in Stube, Nebenzimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzfall und Speicherkammer, auf Verlangen kann auch eine

helle Werkstätte dazugegeben werden; daselbst sind auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; Sämmtliches ist sogleich oder bis zum 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 131. sind auf den 23. Juli 2 Läden nebst Wohnungen zu vermieten.

Langestraße Nr. 151. ist im Hintergebäude ein Logis im 2. Stock, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. Näheres bei Stempf und Widmann.

Langestraße Nr. 185. ist der 2. Stock mit acht Zimmern, Mansarden, verrohrter Dachkammer, Kellerabtheilung und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli; ferner der 3. Stock mit 7 Zimmern, Mansarden, zwei verrohrten Dachkammern Kellerabtheilung und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 187., nächst der Waldstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer etc. auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 199. ist ein Logis im Hintergebäude im 2. Stock von einem Zimmer, Alkof, Küche, so wie ein weiteres Zimmer mit besonderem Eingang, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 11. ist entweder sogleich oder auf den 1. Mai d. J. ein freundliches möbliertes Mansardenzimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst im untern Stock.

Querstraße Nr. 25. in der Nähe vom Bahnhof, ist ein Logis im 2. Stock, auf die Straße gehend, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalplatz Nr. 30. sind im mittlern Stock 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten; auch können zwei junge Mädchen, welche die hiesige Lehranstalt besuchen, in Kost und Logis aufgenommen werden.

Spiralstraße Nr. 6. b. sind im Vorderhaus auf den 23. Juli 2 Logis zu vermieten: das eine besteht in 2 Zimmern und Alkof, das andere in 2 Zimmern nebst aller Zugehör. Das Nähere im untern Stock.

Waldstraße Nr. 10. ist auf den 1. Mai ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 62. ist ein kleines Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Waschhaus; Näheres im 3. Stock.

Zähringerstraße Nr. 12. ist der 1. Stock, bestehend in drei geräumigen Zimmern, Küche mit Zugehör auf den 23. Juli; dann im Hintergebäude der 2. Stock, enthaltend ein Zimmer, Alkof, Küche, Kammer mit Zugehör, sogleich oder auf den 23sten Juli an solide Personen zu vermieten; Näheres im 2. Stock.

Zähringerstraße Nr. 52. ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder bis 1. Mai zu vermieten. Zirkel (innerer) Eck der Waldhornstraße Nr. 3. ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche,



Keller und Speicherkammer sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen alte Herrenstraße in der Eisenhandlung von J. Eitinger und Wormser.

Zirkel (äußerer) Nr. 8. ist im untern Stock ein schönes Zimmer zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 26. sind sogleich oder den 1. Mai zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten; auch kann jedes einzeln mit besonderem Eingang abgegeben werden.

Ein Mansardenzimmer, möblirt, wird an einen soliden Herrn am 1. Mai um billigen Preis zu vermieten gesucht, Blumenstraße Nr. 4. im 2. Stock.

Das Haus Nr. 11. in der Erbprinzenstraße, bestehend aus 11 Zimmern, Stallung und Remise nebst Garten, ist auf den 23. Juli ganz oder theilweise zu vermieten. Nähere Auskunft wird in der Karlsstraße Nr. 22. erteilt.

Ein freundliches Logis, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, in der Langenstraße Nr. 213, im 2. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Stallung und Remise, nebst den übrigen Erfordernissen, ist entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

In meinem Hause, Zähringerstraße Nr. 55, ist der untere Stock, bestehend in einem Laden, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicher u. und allem sonstigen Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

### Emilio Valbach.

In dem Eckhause der Amalien- und Hirschstraße Nr. 51. ist der untere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Keller, zwei Speicherkammern und Speicherantheil, so wie eine gemeinschaftliche Waschlüche, sammt allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere Hirschstraße Nr. 10, im untern Stock, zu erfragen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen im 1. oder 2. Stock. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Zwei Herren suchen eine Wohnung mit doppelter Möblirung in einer angenehmen Lage. Anerbieten mit näherer Beschreibung wollen auf dem Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

(1) [Zimmergesuch.] Ein junger Herr sucht auf den 23. April in der Mitte der Stadt im 2. Stock ein möbliertes Zimmer. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelt gerichtliche Besicherung liegen 7000 fl. im Ganzen oder auf 3 Posten zu 5 pCt. Zinsen auszuliehen. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gewandter Kospöteur, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Kautions stellen vermag, wird zur Verlesung des Großherzogthums gesucht und kann unter günstigen Bedingungen für längere Zeit Beschäftigung finden. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstfach.] Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 12. im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle in einer stillen Haushaltung oder in die Zimmer und kann sogleich eintreten. Näheres neue Waldstraße Nr. 60.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das noch nie hier gedient hat, schön wefnähen und Kleider machen kann, auch allen sonstigen Hausarbeiten sich willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten verstehen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Adlerstraße Nr. 33, im untern Stock.

(2) [Verlingsgesuch.] Ein Knabe, der die Schneiderprofession zu erlernen wünscht, könnte sogleich eintreten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlaufener Hund.] Gestern verlief sich ein ächter Pudelhund mit gelbem Gehänge und geschorenen Pfoten; derselbe geht auf den Namen Käufse. Dem Ueberbringer dieses Hundes wird eine angemessene Belohnung versprochen, wenn er denselben in der Salathausstraße Nr. 1. im dritten Stock der Eigentümerin zustellt.

Karlsruhe den 18. April 1849.

(1) [Gefundenes.] Es ist ein Batissfactuch gefunden worden; die Eigentümerin kann dasselbe gegen die Einrückungsgebühr im innern Zirkel Nr. 4. im 3. Stock in Empfang nehmen.

(2) [Equipage-Verkauf.] In der neuen Waldstraße Nr. 44. ist eine Halbchaise mit Vordergedeck, ein Phaeton, ein Schlitten, zwei Paar Chaisengeschnitten und ein neues Waageneschirt zu verkaufen.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein Kunstheerd mit vier eisernen Häfen, das Pfund zu 3 kr., wird wegen Logisveränderung verkauft; ebendasselbst sind 8 Schulische nebst Bänke, 4 lange Tische und mehrere nussbaumene Hockerlen um ganz billige Preise zu haben: Blumenstraße Nr. 4. im 2. Stock.

### Weinverkauf.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 21. werden rein gehaltene Ueberheiner Weine 1847r à 8 kr., 1848r à 12 kr., 1846r à 20 und 24 kr. und höhere Preise per Maas im gesetzlichen Quantum verkauft.

### Zu verkaufen:

ein noch neues eichenes Ladenfenster mit Läden. Näheres Amalienstraße Nr. 53.

Eine Obligation von 2000 fl., welche gute und doppelte Versicherung auf ein hiesiges Haus gewährt, dabei jährliche richtige Zinsen abwirft, ist wegen Bezug von hier sogleich oder längstens bis zum 23ten Juli 1849 zu cediren. Näheres erfährt man in Nr. 62. der Stephaniensstraße.

Ein gut erhaltenes sechs octaviges Klavier, ist um billigen Preis zu vermieten. Näheres in der Lyceumsstraße Nr. 3. im zweiten Stock.

### Klavierstimmen.

Ein geübter Stimmer, zugleich gründlicher Musiker und Klavierspieler, wünscht im Stimmen gegen billiges Honorar Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen in der Musikhandlung von Herrn Siehne.



Neue Walsstraße Nr. 83. im zweiten Stock wird vom 1. Mai an gründlicher Unterricht im Weißzeugnähen, sowie in feinen Lingerarbeiten erteilt, wofür der Preis per Monat 40 Kr. beträgt; auch werden Kinder von 5 Jahren an im Stricken unterrichtet, monatlich zu 24 Kr. Die Unterzeichneten werden sich bemühen, die Eltern in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und auf gefällige mündliche Anfrage nähere Auskunft erteilen.

F. & L. Wucherer.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Anzeige.

Wegen allzugütiger Behandlung meiner Mir angelegten Bauschumme finde ich mich veranlaßt dem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich von heute an das Pfund Mastochsenfleisch à 10 Kr. und Schweinefleisch à 10 Kr. im Hause wie auf dem Markt verkaufe.

Karl Kiefer, Metzgermeister,  
Kleine Herrenstraße Nr. 19.

### Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete wohnt nunmehr alte Herrenstraße Nr. 8.

Süß, Amtsrevisorats-Assistent.

### Murgschifferschaftlicher Holzhof.

#### Holzpreise.

	fl.	Kr.
Waldbuchen Scheitholz per Klafter	14	45
Waldbannen	8	45
Floßbuchen	12	45
Floßbannen	8	—

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann C. F. Bierorde, Herrn Kaufmann C. Ph. Ernst, sowie bei Unterzeichnetem erhoben werden.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:

#### J. Stüber.

Emser und Selterser Mineralwasser in ganzen und halben Krügen ist in frischer Füllung eingetroffen bei

Karl Hauser,

dem Bürgerverein gegenüber.

Von frischer Füllung ist wieder eingetroffen Selterser und Emser Mineralwasser bei

Jakob Ammon.

### Die Wohnung des Möbeltapezier

#### C. Himmelheber

befindet sich von heute an im Hause des Hrn. Schuhmacher Kahn, Herrenstraße Nr. 8, neben Hrn. Bierbrauer Bischoff, wovon ich meine geehrten Söhne benachrichtige, und bitte um ferneres Wohlwollen. Zugleich empfehle ich mich meiner geehrten jetzigen Nachbarschaft.

Bei Unterzeichnetem sind gute scharfe Patronen, das Stück zu 1½ Kr., auf Bestellung zu haben.

J. Petry, Goldarbeiter,

Langestraße Nr. 40.

### Literarische Anzeige.

In der Dietrich'schen Buchhandlung in Göttingen ist soeben erschienen und bei G. Holzmann zu haben:

#### Zeugnisse

aus dem

#### akademischen Gottesdienste.

Eine Sammlung von Predigten

gehalten von

Dr. Friedrich Ehrenfechter,

Universitätsprediger u. a. o. Professor der Theologie zu Göttingen.

### Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 7 Uhr Chorprobe, wogegen die Probe vom nächsten Samstag ausfällt.

Der Musikdirektor.

### Schützengesellschaft.

Wirtschaftsverpachtung.

Die Wirtschaft im Schießhaus soll für das Jahr 1849 wieder verpachtet werden. Die dazu lusttragenden Herren Wirthe werden daher zur baldigen Einsicht der Bedingungen bei Oberschützenmeister Erleben eingeladen. Anerbietungen, welche erst nach dem 25. d. M. gemacht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Karlsruhe den 18. April 1849.

Der Verwaltungsrath.

### Bürgerwehr.

**I. Banner. I. Compagnie.** Diejenigen Wehrmänner, welche am 17. d. ihre Gewehre nicht umgetauscht haben, werden zu diesem Behufe auf Samstag den 21. Vormittags 11 Uhr, vorgeladen, wobei ein pünktliches Erscheinen notwendig ist, da dieses Geschäft nicht Jedem nach Belieben geschehen kann und die Gewehre gegen eine Gebühr abgeholt werden müßten.

Der Hauptmann.

Die Wehrmänner der 8. Compagnie werden zu einer Besprechung über die Wahl eines Leit- und Obmanns auf Samstag den 21. d. M., Abends 7 Uhr, in das Gasthaus zum weißen Bären eingeladen.

A. A.:

Der Oberleitmann.

### Bürgerwehr III. Banner.

(Feuerwehr-Corps.)

In der 10. Bürgerwehr-Compagnie (2. der Feuerwehr) ist die Wahl eines Oberleitmanns nöthig geworden.

Die Ober- und Unteranführer und die Wehrmänner dieser Compagnie werden deshalb zur Wahlhandlung auf

Mittwoch den 25. d. M.,

Abends 18 Uhr, in das hintere Zimmer der Bischoff'schen Brauerei eingeladen.

Karlsruhe den 14. April 1849.

Der Bannerführer:

Bader.



Die im Tagblatt Nr. 102. angekündigten Morgen musiken beginnen Dienstag den 1. Mai, und finden jeden **Sonntag** und **Mittwoch** (Morgens halb 6 Uhr) auf der Beierheimer Promenade statt.

Dieserjenigen verehelichten Herren u. Damen, welche das Untenehmen durch freiwillige Beiträge zu fördern wünschen, sind zur Unterzeichnung höflichst eingeladen.

Listen hierzu liegen in allen Vereinen, sowie bei den Herren Buchhändler Holzmann, Siehne und Bielerfeld um Einzeichnen bereit.  
Im Namen der Musik des Scharfschützen-Corps:  
F u h r.

Der Verkündiger bringt in Nr. 91. vom 18. d. M. einen besetzten Artikel ohne Unterschrift, in welchem der vom Gemeinderath dahier zur Abholung der Gewehre für die Bürgerwehr nach Lütlich gesandten Commission zum Vorwurf gemacht wird, daß die Bajonette 2 Zoll länger seien als die Säbelscheide.

Dieser Artikel, die mühselige geistige Erfindung eines unserer modernen Volksbeglucker, welche immer für Freiheit und Deffentlichkeit sprechen, aber nicht den Muth haben, ihre Geisteserzeugnisse mit ihrem Namen zu versehen, gleicht, wie ein Ei dem andern, dem Vortrag des Herrn Advokaten Dürr im großen Bürgerausschuß über den Ankauf der Gewehre, wozu in derselbe uns langweilige Beweise seiner tiefen Kenntnisse, seines praktischen Blickes und seiner Rechenkunst gegeben, übrigens mit seiner nur Stimmigen Opposition glanzvoll durchgefallen ist, und den Anwesenden ein erheiterndes Bild von einem langen Gesicht ins Gedächtniß gegeben hat.

Der Säbel des Verfassers oder sein Verstand muß aber gar kurz sein, denn die neuen Bajonette sind bei weitem nicht so lang als eine gewöhnliche Säbelscheide, und nicht zu lang, um in den bisher gebrauchten Bajonettseiden getragen zu werden. Wenn der Verfasser des Artikels das Bajonett in der Säbelscheide trägt, so darf dies nicht auffallen; er folgt hierin dem Princip der rothen Volksmänner, die sich alles erlauben, nur das nicht, was der Ordnung gemäß ist. Er gehört jedenfalls zu jener Klasse von Volksbeglückern, welche (nach dem Sprachgebrauch des Verkündigers zu reden) von dem Schweiß und Blut ihrer Mitbürger leben und am Ende der ganzen Welt weiß machen wollen, ihre Klienten seien durch die großen Steuern zu Grunde gerichtet worden.

Die Vergleichung der Gewehrempfangscommission mit der Kaiserdeputation ist ein sehr dürrer Witz und paßt um so weniger hierher, als die erstere nur den sehr bescheidenen Auftrag hatte, die bereits im Mai 1848 von der großh. Regierung in Lütlich bestellten Gewehre nach dem ihr zugestellten Mustergewehr mit Bajonett zu kontrolliren und vertragsmäßig in Empfang zu nehmen; sie hatte aber dabei das Vergnügen, sich von der Zweckmäßigkeit des Kaufs zu überzeugen, indem die Gewehre größtentheils das Mustergewehr in sorgfältiger Arbeit überrreffen.

Daß der Verfasser am Schluß fragt, wer die Saugz austunken soll, kommt wohl nur daher, daß er es versteht, Saugen zu machen, wenigstens ist mit einer solche theure Saugz für einen freundschaftlich angerathenen und verlorenen Proceß unvergänglich.

**H. Naupp**, Gärtler,  
Mitglied der Commission.

## Tagesordnung der II. Kammer.

### 171. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 20. April 1849.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Siegle, das Budget des Ministeriums des Innern betreffend.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Dürr über das Budget der Berg- und Hüttenverwaltung pro 1849.

## Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 20. April. 62. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Zurücksetzung.** Lustspiel in 4 Akten, von Dr. Köpfer. **Mathilde!** Frau! Georgine Fürst zur 2. Gastrolle.

Frankfurter Börse am 18. April 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichs'or	9	56	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	3	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	39	Hochhaltig-Silber	24	30
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelhalt.	24	20
Engl. Sovereigns	12	4	DISCONTO	10	0

## Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
- Den 30. Dezember 1848. Ludwig Wilhelm, Vater Ludwig Martin Voit, hiesiger Bürger und Posamentier.
- Den 31. Ein todtes Knäblein, Vat. Max Goll, Eisenbahnarbeiter hier, Bürger in Sandweiler.
- Den 11. Januar 1849. Bertha Helene, Vat. Heinrich Künge, hiesiger Bürger und Zimmermeister.
- Den 31. Ernst Louis Friedrich, Vater Albert Salzer, hiesiger Bürger und Kaufmann.
- Den 1. Februar. Pauline, Vat. Rudolph Diez, Ministeriatassessor.
- Den 4. Friederike Christine Dorothee, Vater Ernst Delschläger, Fabrikarbeiter hier, Bürger in Pforzheim.
- Den 5. Heinrich Friedrich, Vat. Gabriel Sutter, hies. Bürger und Kupferschmiedmeister.
- Den 8. Wilhelmine Pauline, Vater August Louis Weinhardt, Fabrikarbeiter hier, Bürger in Gensheim bei Magdeburg.
- Den 10. Emilie Karoline Wilhelmine, Vater Philipp Jakob Schneider, hiesiger Bürger und Schneidermeister.
- Den 10. Leopold Gustav, Vater Dietrich Lautermilch, hiesiger Bürger und Sattlermeister.
- Den 12. Emil, Vater Bernhard Wilhelm Müller, Hautboist hier, Bürger in Bretten.
- Den 13. Amalie Christine Salome, Vater Christian Mayer, Holzläger.
- Den 14. Luise Friederike, Vater Karl Gerber, hiesiger Bürger und Schreinermeister.
- Den 17. Sophie Karoline, Vater Bernhard Schuß, Tagelöhner auf dem Bahnhof, Bürger in Hohenheim.
- Den 17. Wilhelm Lorenz, Vater Wilhelm Schreiber, Kanztelgehilfe.
- Den 18. Julius Johann Bernhard Peter Friedrich, Vat. Ernst Bier, hiesiger Bürger und Schneidermeister.
- Den 18. Heinrich August Johann, Vater Friedrich Posmann, Fabrikarbeiter hier, Bürg. in Waldangelloch.
- Den 19. Heinrich Ludwig, Vater Wilhelm Glaser, hiesiger Bürger und Schlossermeister.
- Den 22. Marie, Vater Leopold Seig, großh. Stallsbedienter, Bürger in Blankenloch.
- Den 22. Emilie Sophie, Vat. Eduard Leichtlin, hies. Bürger und Kaufmann.



Den 25. Therese Elfette, Bat. Karl Frohmüller, hies. Bürger und Postkell.

Den 26. Marie Luise Eina, Vater Ludwig Schnürer, Kiefer und Bierbrauermeister hier, Bürg. in Eggenstein.

Den 26. Julie, Bat. Friedrich Geper, hiesiger Bürger und Schmiedmeister.

Den 28. Georg Wilhelm Karl, Vater Karl Sched, hiesiger Bürger und Eisenbahnarbeiter.

Den 1. März. Wilhelm Heinrich, Bat. Jakob Heinrich Langendörfer, Fabrikarbeiter hier, Bürg. in Weingarten.

Den 2. Wilhelm, Bat. Karl Kühnle, hiesiger Bürger und Sattlermeister.

Den 3. Wilhelm Karl Ferdinand, Vater Julius Friz, hiesiger Bürger und Porträtmaler.

Den 4. Sophie Karoline Friederike, Bat. Johann Wolfgang Steinbauer, Schmied hier, Bürg. in Kleinfeldbach.

Den 4. Wilhelm Karl Jakob, Bat. Jakob Schumacher, hiesiger Bürger und Schuhmachermeister.

Den 6. Elisabetha Robertine Friederike, Vater Georg Cleber, hiesiger Bürger und Bierbrauer.

Den 7. Marie Luise, Vater Konrad Köppl, Schlosser hier, Bürger in Niederweiler.

Den 10. Ein todes Knäblein, Vater Karl Martin, Tanzlehrer.

Den 11. Wilhelm, Bat. Johannes Greiner, Condukteur hier, von Glashütte, Amts Schoppsheim.

Den 15. Juliane Elisabeth Sophie, Bat. Johann Jakob Schulz, Schriftfeger hier, Bürger in Ulm.

Den 16. Wilhelmine Karoline Friederike, Vater Karl Konh, hiesiger Bürger und Drehermeister.

Den 16. Wilhelm Friedrich, Vater Leopold Wagner, groß Hofsch.

Den 19. Lisette Marie Chlotilde, Bat. Wilhelm Klett, hiesiger Bürger und Schreiner.

Den 21. Jakob Georg Herrmann, Bat. Georg Wagner, hiesiger Bürger und Goldarbeiter.

Den 24. Elise, Vater Karl Balbach, hiesiger Bürger und Goldarbeiter.

Den 25. Albert Karl, Vater Karl Glapner, hiesiger Bürger und Messermeister.

Den 26. Bertha Karoline Christine, Vater Johann Joseph Billing, hiesiger Bürger und Maurermeister.

Den 27. Marie Sophie, Vater Ludwig Wagner, hies. Bürger und Schlossermeister.

Königl. sächs. conf.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der Bericht über die Wirksamkeit der Anstalt während des Jahrs 1848 enthält die nachstehenden Resultate, welche, ohnerachtet der für den allgemeinen Erwerb schwierigen Zeiten, erfreulicher Art sind. Zwar haben sich in Folge derselben weniger neue Mitglieder zur Aufnahme angemeldet als zu geschehen pflegte, dagegen ist aber die Ausgabe für Sterbfälle unter den Mitgliedern bedeutend geringer als im vorhergegangenen Jahre und hat die erwartungsmäßige Höhe in der Versicherungssumme nicht erreicht.

Versicherungsanträge von	310 Personen mit	343,700 Thlr.
Abgeschlossene Versicherungen von	221	255,600
Sterbfälle	97	102,600
Mitgliederzahl überhaupt	4390	5,237,700
Jahres-Einnahme		225,077
Jahres-Ausgabe		131,820
Reservefonds		897,067
Ueberschuss für Dividenden		45,850

Nähere Auskunft erteilt unentgeltlich

Der Agent: Heinrich Hofmann.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Deutscher Hof.** Hr. Wolff, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Zug, Part. v. Genf. Hr. Pogers, Kfm. v. Hannover. Hr. Hollmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bouter, Pastor v. Weissenburg. Hr. Wächter, Kfm. v. Colmar.

**Englischer Hof.** Hr. Kreusser, Fabr. v. Commern. Hr. Stäuble, Kfm. v. Augsburg. Herr Thating u. Hr. Straub, Part. v. Basel.

**Erbringen.** Hr. C. u. R. Paravicini, Kauf. von Basel. Mad. Behrens mit Fam. u. Bed. von Colberg. Hr. Benkiser, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Phillips, Kfm. v. Aachen. Hr. v. Struve, kais. russ. Kollegienrath von Baden. Hr. Renter, Kfm. v. Berlin. Hr. Liodor, Fabr. v. Neuchâtel. Herr Brand, Fabr. von Sachaurselanos. Hr. Rasor, Kfm. v. Sedan.

**Goldener Adler.** Herr Weber, Kfm. v. Oberkirch. Mad. Wainhard v. Düsseldorf. Hr. König, Delonom. v. Oberkesslenz.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Köhler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Stanislaus, Kfm. v. Aachen. Hr. Foist, Kfm. von Göln. Herr Lief, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Schreiber, Gastg. v. Basel. Hr. Fuchs, Kfm. v. Berlin. Hr. Rasor, Kreisbaumeister v. Michelstadt. Herr Ming, Rentier v. Hornberg.

**Goldener Ochse.** Hr. Schmidt, Part. v. Eichstädt. Hr. Zimmermann, Part. v. Freiburg.

**König von Preußen.** Herr Freund und Herr Hornung, Part. v. Asbach. Hr. Benzinger, Partit. von

Stodach. Hr. Wifert, Kaufm. v. Benzwey. Hr. Göfer, Kfm. v. Diezelshausen. Hr. Köbler, Fabr. von Stodach.

**Massauer Hof.** Herr Rothschild, Kaufm. von Bressen. Hr. Kaufmann, Weinhdl. v. Deidesheim. Hr. Kaufmann, Lehrer v. Niederstein. Hr. Häuser, Kfm. v. Straßburg. Hr. Lehmann, Kfm. v. Döbrosen.

**Pariser Hof.** Herr Schwab, Gastg. von Emmendingen. Hr. Föbrenbach u. Dr. Rauch, Part. v. Freiburg. Hr. Selteneich, Gastg. v. Donaueschingen. Hr. Schmidt, Kaufm. v. Konstanz. Hr. Flüger, Gastw. von Eberach. Hr. Pöck, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bator, Kaufm. von Colmar.

**Ritter.** Hr. Frech, Assistent v. Korn. Hr. Kramer, Kfm. v. Jülich. Hr. Schöninger, Kfm. v. Weilderstadt. Hr. Schüner, Kfm. v. Genf.

**Römischer Kaiser.** Herr Lina, Kfm. v. Mannheim. Hr. Fromann, Part. v. Würzburg. Hr. Kaiser, Fabr. v. Mühlhausen. Hr. Kohlmann, Partit. v. Bern.

**Waldhorn.** Herr Köhler, Stud. v. Böhren. Herr Lindt, Stud. v. Bern. Hr. Kündl, Stud. v. Heidelberg. Mad. Schneider v. Straßburg.

**Wärtner Hof.** Herr Wollender u. Hr. Dürrante, Part. v. Straßburg. Herr Phillipper, Gutbesitzer von St. Goar. Hr. Aorer, Kfm. v. Genf. Hr. Wallerstein u. Hr. Winkler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Keuf, Kfm. v. Bremen. Hr. Kohlmann, Kfm. v. Tilsen. Hr. Klünger, Kfm. v. Bremen. Hr. Veierle, Kfm. v. Pöfen.

**Zum weißen Bären.** Herr Rothfuß, Kaufm. von Baiersbrunn. Hr. Weber, Berwalter v. Rothenfels. Hr. Basberto, Part. von Bellzone. Herr Scholwit, Kfm. v. Berlin. Hr. Keiz, Kfm. v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hrn. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.